

# Q

**Quaab** s. Quawß

**Quaatsch** <sup>1</sup> **m** weinerliches Klagen, Jammern.

**Quaatsch** <sup>2</sup> **f**, -e weinerlich klagende Frau.

**quaatsche** mitleidheischend weinen, klagend weinen (von Kindern), grundlos jammern, wehleidig tun, über kleine Unannehmlichkeiten klagen (s.a. knaatsche, knauze).

Jequaatsch

**Quaatscherej** **f** weinerliches Klagen, Jammern.

**Quaatschfott** **f**, -fött gerne weinendes Kind (s.a. Jrauzköpp).

**quaatschisch**, **quaatschije** weinerlich, mitleidheischend, wehleidig (s.a. knaatschisch).

**Quaatschjelles** **m**, -e, -je gerne weinendes Kind.

**Quaatschköpp** **m**, -köpp, -köppsche dass.

**quabbele** schwabbeln, sich schlotterig bewegen.

**quabbelisch**, **quabbelije** schlotterig, feist, gallertartig, wabbelig; e *quabbelisch Fäll* (Fell, Haut), *ene quabbelije Buch* (Bauch).

**Quäæt** **f**, -e, -sche Schwielen, Quaddel, Hautblase (s.a. Kalëfsköpp).

**Quäætfott** **f**, -fött Person mit ausdauerndem Sitzfleisch, die Besuche ungebührlich lange ausdehnt.

**quäle** 1. quälen.

2. hartnäckig bitten; *für / öm jet quäle*.

**Quälle-Nas** **f**, -Nase Knollennase.

**Quälqoch / Quilqoch** **f** Unannehmlichkeiten, Beschwerden, Scherereien, Ungemach, Mühsal, Sorgen, Qual (s.a. Moläste); *Quälqoch han met jet; van Quälqoch frej werde*.

**Quant** **m**, -e, **Quäntsche** Fuß (s.a. Put); *stenkije Quante; halt deng Quante bej disch!*; *ene e Quäntsche halde* jem. ein Bein(-chen) stellen.

Kieß-, Schweißquante

**Quasel** **m** Geschwätz.

**quasele** schwätzen.

Jequasels

**Quaselej** **f** das Schwätzen.

**Quäß m** Streit, Wortstreit, Scherereien (franz. question = Streit, Streitfrage; ndl. kwestie = Streit, Streitpunkt) (s.a. Harwa, Strik, Zänk); *Quäß han / krijje* Meinungsverschiedenheiten haben, kriegeln.

**Quatschbühl m, -e** einer, der unablässig redet, Schwätzer.

**Quätschbühl m, -e** Ziehharmonika, Handharmonika (s.a. Träckmonņka); *om Quätschbühl spelle*.

**quatsche** quillen; *et quatsch* für das Geräusch beim Gehen durch sumpfiges oder morastiges Gelände; *de Schohn quatsche* vor Nässe.

**quatschnawß** tiefend nass.

**Quattel f, -e, -sche** Wachtel.

**Quawß / Quaaß m, -te** Quastenpinsel, Wedel (mhd. queste = Wedel, Laubbüschel; ndl. kwast).

Kieşquawßte, Wejh-, Wejhwasser-, Wißquawß

**Quent f** in der RA: *disch spreñk de Quent* dir reißt der Geduldsfaden, du wirst wütend, braust auf; *op eemōl eß dām de Quent jespronge* er geriet plötzlich in Zorn.

**Quespel / Quejspel m, -e, -sche** Handfeger, Handbesen (ndl. kwispel = Büschel, Weihwedel).

Messe-, Wejhwasserquespel

**quespele** mit dem Quespel kehren.

**quick** quitt, los, verlustig; *jet quick werde* loswerden, *isch ben dat quick* ich habe mich dessen entledigt; *jetz semme quick!* jetzt schulden wir uns gegenseitig nichts mehr, *jet quick sen* etwas verloren haben, *jetz beßte di Jäld quick* jetzt hast du dein Geld (leichtfertig) ausgegeben; *dām semme quick!* den sind wir los!

**quiddele** umständlich reden (RhWB) (mhd. quitteln = schwatzen).

**Quişel f, -e, -sche** 1. Betschwester, scheinheilige Person (ndl. kwezel) (s.a. Bejing).

2. Dimin.: *Quişelsche* scherzh. behende, kleine Person, lebhaftes Kleinkind.

**quişelisch, quişelije** frömmelnd, scheinheilig, wehleidig, nörgelnd.

**Quişelsfott f, -fött** verächtl. iron. Betschwester, Scheinheilige.

**Quilōqch** s. Quälōqch

**quittejäel** gelb wie eine Quitte, quittengelb.

---